



JAHRESRECHNUNG 2019


copré
LA COLLECTIVE
DE PRÉVOYANCE
DEPUIS 1974

WEITER DENKEN DIE ZUKUNFT LENKEN

ALS VÖLLIG UNABHÄNGIGE STIFTUNG KONZENTRIERT COPRÉ SICH
AUF EIN NACHHALTIGES WACHSTUM, **UM IHRE POSITION ALS MASSGEBLICHE
AKTEURIN IN DER VORSORGE AUCH IN ZUKUNFT ZU VERSTÄRKEN.**

Unsere Stiftung denkt weiter und konkretisiert dieses Denken in ihrer Entwicklungsstrategie, unter anderem in der seit dem 1. Januar 2018 wirksamen Internalisierung sämtlicher Dienstleistungen. Hiermit hat Copré einen wesentlichen Meilenstein erreicht und ihren vor 20 Jahren eingeleiteten Emanzipationsprozess abgeschlossen. Ein neues Team aus qualifizierten Fachleuten mit umfassenden Kenntnissen im Vorsorge-, Finanz- und Anlagebereich trägt für die Umsetzung der Zielvorgaben des Stiftungsrats Sorge: Marktseitig strebt Copré eine weitere Konsolidierung ihrer Position in der

französischsprachigen Schweiz sowie den Ausbau ihrer Position in der Deutschschweiz an. Hier stützt sich unsere Stiftung auf ihr für eine solche Entwicklung bestehendes Netzwerk von Brokern und Partnern. Unsere Weiterentwicklungsmöglichkeiten verdanken wir den uns angeschlossenen Versicherten und Unternehmen. Copré setzt alles daran, ihren Erwartungen nachhaltig zu entsprechen, den eigenen Verpflichtungen nachzukommen und sich als zuverlässige, solide und transparente Anbieterin zu beweisen, die die Interessen der bei ihr Versicherten in den Mittelpunkt der Beziehungen und der Vermögensverwaltung stellt.

04 BERICHT DES STIFTUNGSRATS UND DER GESCHÄFTSLEITUNG

—

06 BERICHT DES ANLAGEAUSSCHUSSES

—

10 BILANZ

—

12 BETRIEBSRECHNUNG

—

14 ANHÄNGE

—

50 BERICHT DER REVISIONSSTELLE



BERICHT DES STIFTUNGSRATS UND DER GESCHÄFTSLEITUNG

Im Jahr 2019 hat La Collective de Prévoyance – COPRE ihr solides und qualitatives Wachstum weiterverfolgt. Unsere Stiftung konnte den Neuanschluss von 148 Unternehmen verzeichnen. Über 2500 aktive Versicherte sind zu uns gestossen und unsere Bilanzsumme wuchs um 41% auf 2.73 Milliarden Franken.

Bei einer Anlagerendite von 10.11% in einem von ausserordentlicher Unterstützung der Zentralbanken geprägten Umfeld hat sich der Stiftungsrat entschlossen, den Altersguthaben der Versicherten für 2019 eine Verzinsung von 3.0% zukommen zu lassen. Per Ende des Geschäftsjahres beläuft sich der Deckungsgrad unter der Berücksichtigung eines technischen Zinses von 1.75% auf 108.25%.

Die anschliessenden Anmerkungen zu den wesentlichen Bestandteilen des Geschäftsjahres 2019 sind unter dem Aspekt zu sehen, dass das Jahr 2019 für Copré das zweite Geschäftsjahr in ihrer neuen strukturellen Aufstellung bedeutete. Unsere gesamte Tätigkeit wird inzwischen « intern » von insgesamt 25 Mitarbeitenden ausgeführt. Dies ist ein Beitrag an unsere vier Schlüsselwerte:

- Unabhängigkeit
Es besteht keinerlei externer institutioneller Einfluss auf uns; wir stehen voll und ganz im Dienst der uns angeschlossenen Unternehmen und Personen.
- Transparenz
Uns liegt daran, die uns angeschlossenen Unternehmen und Personen klar und transparent zu informieren.
- Sicherheit
Zwei Vorgaben sind für uns massgeblich: die Erhöhung der Leistungen unserer Stiftung und die Gewichtung ihrer Risiken.
- Flexibilität
Unsere Lösung ist Ihre Lösung.

Es freut uns festzustellen, dass unser solides und qualitativ hochwertiges Wachstum sich im Berichtsjahr fortgesetzt hat.

Im Jahr 2019 sind 148 Unternehmen zu uns gestossen; insgesamt sind es nunmehr 913 Unternehmen. Der Bestand an aktiven Versicherten ist um über 2500 Personen auf insgesamt 13'190 aktive Versicherte gestiegen. Die Bilanzsumme liegt bei CHF 2'728'113'107. Die Anzahl der Rentenbezüger und -bezügerinnen liegt bei 2'170.

Zu Beginn des Jahres 2020 setzte sich unser Wachstum fort; es ist somit als nachhaltig einzustufen.

Im Berichtsjahr haben wir die (statistischen, finanziellen und versicherungstechnischen) Fundamente unserer Stiftung verstärkt. Das Verhältnis zwischen den Rentenbezügern und bezügerinnen und den aktiv Versicherten ist von 34.5% auf 27.8% zurückgegangen.

Zur vollumfänglichen Abdeckung der biometrischen Risiken (Invalidität und Todesfall) haben wir per 1. Januar 2020 einen umfassenden kongruenten Rückversicherungsvertrag mit elipsLife abgeschlossen.

Die Anlage-Performance fiel 2019 mit 10.11% ausgezeichnet aus; sie ist auf die äusserst positive Entwicklung der Aktienmärkte zurückzuführen. 2019 war ein aussergewöhnliches Jahr, wie auch der «Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index» mit einer Jahres-Performance von 11.48% und damit dem zweitbesten Ergebnis seit der Auflegung des Index im Jahr 2000 belegt.

Diese Entwicklungen sind der Grund, weshalb der Stiftungsrat für alle Altersguthaben unserer aktiven Versicherten eine Verzinsung von 3.0% vorgesehen hat. Der entsprechende Deckungsgrad liegt bei 108.25%; er ist zugleich Ausdruck der Konsolidierung unserer technischen Rückstellungen (Langlebigkeitsrückstellung, Rückstellung für nicht-versicherungstechnische Umwandlungssätze sowie weitere Rückstellungen).

Im Berichtsjahr haben wir unsere Governance weiter verstärkt. Unterdessen sind die Aufgaben, Verantwortungsbereiche und Kompetenzen des Stiftungsrats, des Anlageausschusses, der Generaldirektion und der Direktion eindeutig festgelegt.

In diesem Zusammenhang ist die Delegiertenversammlung aufgerufen, die Neufassung der Statuten der Stiftung zu verabschieden.

Besonders intensiv haben wir uns auch mit unserem Kontrollumfeld befasst: die Rechnungslegung wurde optimiert, das interne Kontrollsystem erfuhr Verbesserungen und die IT-Sicherheit wurde verstärkt.

Im Jahr 2020 laufen keine Mandate der Stiftungsratsmitglieder aus.

Frau Christina Rancic, während zehn Jahren Präsidentin unserer Stiftung und seit 2003 Mitglied des Stiftungsrats, hat ihren Rücktritt eingereicht. Wir möchten ihr an dieser Stelle sehr herzlich für ihre aktive Beteiligung an der Entwicklung von Copré in den letzten Jahren danken.

Es wurde ein Wahlverfahren für den Sitz eines/einer «Arbeitgebervertreters/-vertreterin» eingeleitet. Die Ersatzwahl ist ebenfalls für die nächste Delegiertenversammlung angesetzt.

Der Stiftungsrat und die Geschäftsleitung stellen mit Freude fest, dass die Entwicklung von Copré vielversprechend verläuft und dass wir anerkanntermassen attraktiv sind. Auf diesem Weg konkretisieren wir unsere Absicht, uns zu einem bedeutenden Akteur auf dem Gebiet der beruflichen Vorsorge in der Schweiz zu entwickeln.

Selbstverständlich verfolgen wir die Auswirkungen der aufgrund der COVID-19-Pandemie (Coronavirus) ausgerufenen ausserordentlichen Lage auf die einzelnen Ebenen unserer Stiftung

(Anlage-Performance, Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit, Folgen für unsere Kundinnen und Kunden, Neuorganisation unserer Struktur etc.) auf das Genaueste. Wir haben bereits das Heft in die Hand genommen und neue Massnahmen ergriffen. Ausserdem informieren wir die uns angeschlossenen Unternehmen und Personen monatlich in Form von spezifischen Mitteilungen.

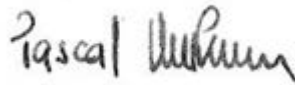
Der Stiftungsrat und die Geschäftsleitung danken den uns angeschlossenen Unternehmen und Versicherten von Herzen für ihr Vertrauen. Den Mitarbeitenden von Copré danken wir für ihren bedingungslos zuverlässigen Einsatz, dank dessen wir unsere Vorgaben erfolgreich realisieren konnten.

Für den Stiftungsrat

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Claude Roch', written over a horizontal line.

Claude Roch, Präsident
Genf, 31. März 2020

Für die Geschäftsleitung

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Pascal Kuchen', written in a cursive style.

Pascal Kuchen, CEO



BERICHT DES ANLAGEAUSSCHUSSES

Trotz der geopolitischen Verwerfungen und der weltweit rückläufigen Konjunktur erwies sich das Jahr 2019 dank der «unsichtbaren Hand» der Zentralbanken letztendlich als ein aussergewöhnlicher Jahrgang.

Vor dem Hintergrund des Handelskriegs zwischen den USA und China verlangsamte sich das weltweite BIP-Wachstum im Jahr 2019 deutlich: Es sank von 3.6% auf 3.0% per Jahresende. Exportländer wie China oder Deutschland, aber auch die Schweiz mit ihren engen wirtschaftlichen Verbindungen mit diesen beiden Schwergewichten, bekamen diese Entwicklung zu spüren. Der Arbeitsmarkt blieb unbehelligt und erwies sich sowohl in den USA als auch in der Schweiz mit ihren historisch tiefen Arbeitslosenquoten als unverändert robust. Trotz der geopolitischen Verwerfungen infolge der Handelskonflikte, des Brexit und erneut aufflackernder Spannungen im Nahen Osten hielt sich die Volatilität der Märkte in Grenzen und der Optimismus gewann nach dem katastrophalen Monat Dezember 2018 rasch wieder Oberhand.

Die erneute Risikoneigung lässt sich auf den raschen Meinungsumschwung der Zentralbanken und insbesondere der US-amerikanischen Federal Reserve (Fed) zurückführen. Seit Anfang 2019 steht fest, dass der 2018 eingeleitete Zinserhöhungszyklus, der die Finanzmärkte schwer belastet hatte, sich derzeit nicht weiter fortsetzt. Die reale Angst vor einer Rezession in den USA und der US-amerikanische Wahlkalender bewogen die Fed, eine Pause einzulegen, bevor sie die Leitzinsen ab Juli weitere drei Male senkte. Zudem nahm die Fed ihre seit 2015 eingefrorene Ankaufspolitik erneut auf, um die Finanzmärkte zu stützen. Die Europäische Zentralbank (EZB) folgte der Fed auf dem Fusse und senkte ihren Leitzins auf -0.5%. Alle risikobehafteten Anlagen profitierten von der neuerlichen Öffnung des Liquiditätshahns; nicht selten erreichten ihre Kurse neue Höchststände.

Der Schweizer Aktienindex SPI legte um über 30% zu, dicht gefolgt vom internationalen Aktienindex mit einem Plus von nahezu 25% in Schweizer Franken. Damit nicht genug: Anleihen und Rohstoffe legten ebenfalls positive Performances in Bandbreiten von rund 2% bis rund 7% vor. Mit einer Wertsteigerung von über 16% nimmt Gold hierbei eine Sonderstellung ein. Die alternativen Anlagen erlebten ebenfalls Haussen von 3% (Hedgefonds) bis 9% (Private Equity-Fonds).

In dieser ausserordentlichen Marktlage erzielten die Renditen der schweizerischen Pensionskassen Zehnjahresrekorde! Die Anlageperformance unserer Stiftung liegt für 2019 bei 10.11%. Dies ist ein gutes Ergebnis; es entspricht recht genau dem Durchschnitt der Vorsorgestiftungen mit über 1 Milliarde Franken an Mitteln (10.45% gemäss dem von UBS veröffentlichten Pensionskassen-Performanceindex).

In diesem Zusammenhang sollte man nicht vergessen, dass wir dank des Liquiditätszuflusses unserer Neuanschlüsse kaum schlechter als der Durchschnitt abschliessen können, solange die Finanzmärkten in diesem Mass in die Höhe streben und Positionen in flüssigen Mitteln mit Negativzinsen bestraft werden. Unsere umfangreiche Direktallokation an Liegenschaften und alternative Anlagen in Höhe von über 40% der Aktiven entwickelte sich auch 2019 gut; ihre Ergebnisse fielen aber wesentlich weniger spektakulär aus als namentlich die Anlagen in börsenkotierten Aktien.

Tätigkeit des Anlageausschusses

Im Jahr 2019 hielt der Anlageausschuss 8 Sitzungen ab.

Die grundlegenden Entscheidungen bezogen sich auf zwei strategische Hauptstossrichtungen: die Fortsetzung der Umsetzung des Core/Satellite-Konzepts zur besseren Abdeckung der Märkte und Steigerung der Diversifikation einerseits und andererseits die Berücksichtigung neuer Anlagen, welche Nachhaltigkeitskriterien erfüllen.

Bei der Auswahl dieser neuen verantwortungsbewussten Anlageinstrumente entschied sich der Ausschuss für einen Fonds aus dem Bereich Microfinance. Microfinance bezeichnet einen Mechanismus zur Kreditvergabe an Private, Handwerker/innen oder Kleinunternehmer/innen in Schwellenländern, der dazu beiträgt, das Prekariat zu bekämpfen und auf nachhaltige Weise Kleinunternehmen zu fördern und ein lokales Wirtschaftsnetz zu knüpfen. Zudem wurden auch grüne Anleihen («Green Bonds») berücksichtigt, d. h. von Staaten, supranationalen Organisationen oder Unternehmen aufgelegte Anleihen, die dazu dienen, Projekte zu finanzieren, die den ökologischen Wandel bezwecken.

Auch die als Satelliten eingestufteten Aktien wurden ausgebaut, indem zwei neue Fonds aufgenommen wurden, die in Unternehmen im In- und Ausland investieren und dabei andere Risikofaktoren berücksichtigen als die Gewichtung der Einzeltitel in den Börsenindizes. Zu den Auswahlkriterien zählen unter anderem die Bilanzqualität, die Volatilität, die Bewertung oder die Marktdynamik, d. h. Kriterien, dank derer sich das Risiko/Rendite-Profil optimieren und die Diversifikation der Aktienpositionen erhöhen lassen.

Die Infrastrukturanlagen erfuhren ebenfalls Verstärkung. Hierbei handelt es sich um einen zukunftssträchtigen Sektor mit massivem Investitionsbedarf in häufig überschuldeten Staaten. Daher sind Finanzierungen von privater Seite häufig unumgänglich, entweder in Form von Beteiligungen oder in Form von Mittelaufnahmen. Für Pensionskassen sind diese langfristigen Anlagen aufgrund ihrer unterdurchschnittlichen Volatilität, ihrer stabilen Renditen und ihrer geringen Korrelation mit den herkömmlichen Märkten von Interesse. Zudem stellen sie eine

effiziente Möglichkeit zur Beteiligung am Übergang zu erneuerbaren Energiequellen dar, da die Investitionen häufig für solche Projekte bestimmt sind. Nach unserer Überzeugung dürfte diese Anlageklasse in Zukunft Aufschwung nehmen und eine interessante Alternative zu beispielsweise Immobilienanlagen darstellen.

Zu letzteren ist zu sagen, dass im Jahr 2019 Ankäufe für über 100 Millionen Franken getätigt wurden. Insbesondere wurden die Anlagen in der Deutschschweiz durch Ankauf erstklassiger Liegenschaften ausgebaut, um die Qualität des Immobilienportfolios insgesamt zu erhöhen.

In der Region Zürich wurde eine reine Gewerbeliegenschaft am Standort Thalwil erworben, ferner vier Wohnliegenschaften an ausgezeichneter Lage im Stadtzentrum von Zürich, die alle über eine umfangreiche Mietreserve verfügen, die sich leicht entwickeln lassen dürfte.

In der Ostschweiz haben wir am Standort Wil ein Portfolio mit sieben Liegenschaften an sehr guten Mikrolagen übernommen. Es handelt sich um Liegenschaften jüngeren Datums bzw. vor Kurzem renovierte Liegenschaften. Ebenfalls in Wil sind wir eine Transaktion über ein Entwicklungsprojekt für eine Wohnliegenschaft eingegangen.

Und schliesslich genehmigte der Ausschuss den Ankauf einer prächtigen Wohnliegenschaft, die unmittelbar neben dem Bahnhof der Gemeinde Gland entwickelt werden soll.

In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass der grösste Teil der genannten Transaktionen nicht im Markt getätigt wurde. Auf diesem Weg konnten wir die Bedingungen im Vergleich zu den üblichen zweiphasigen Auktionsverfahren mit ihren eindeutig höheren Abschlusspreisen für uns recht günstig gestalten.

Ausblick 2020

Das laufende Jahr begann unter wesentlich ungünstigeren Vorzeichen. Der Kampf gegen die COVID-19-Pandemie wird weltweit zu einer Rezession führen, deren Ausmass und Dauer sich noch nicht absehen lassen. Der Zerfall der Börsenkurse im März erfolgte extrem rasch und heftig, allerdings hatten bestimmte risikobehaftete Vermögenswerte Ende 2019 Besorgnis erregende Kurshöhen erreicht, sodass ein Funke genügte, um das Pulverfass in die Luft zu jagen. Jetzt ist die Explosion erfolgt. Daher gehen wir davon aus, dass das Jahr 2020 die Anlageperformance massiv belasten dürfte. Dennoch bleiben wir gelassen, was die Schockbeständigkeit unserer Stiftung angeht, da unsere Asset Allocation diversifiziert und solide ist.

Für den Anlageausschuss



Jean-Bernard Georges, Präsident
Genf, 31. März 2020



BILANZ UND BETRIEBSRECHNUNG

BILANZ

		31.12.19	31.12.18
AKTIVEN	index	CHF	CHF
Vermögensanlagen		2 724 740 368	1 923 434 953
Flüssige Mittel	6.4	150 639 554	60 840 757
Devisengeschäfte	6.4	1 744 492	621 626
Debitoren	7.2	2 051 927	1 454 356
Obligationen	6.4	407 205 016	251 921 605
Aktien	6.4	871 333 689	519 533 327
Alternative Anlagen	6.4	453 589 454	387 901 017
Immobilien	6.4	822 956 291	693 172 999
Beitragsforderungen ggü. angeschlossenen Arbeitgebern	6.14	15 219 944	7 989 267
Aktive Rechnungsabgrenzung	7.3	3 372 739	8 855 931
Total Aktiven		2 728 113 107	1 932 290 885

		31.12.19	31.12.18
PASSIVEN	index	CHF	CHF
Verbindlichkeiten		82 023 313	70 148 553
Freizügigkeitsleistungen und Renten		59 066 190	40 903 748
Hypothekarschulden	7.5	10 000 000	20 000 000
Verbindlichkeiten – Gegen Leibrenten erworbene Immobilien	6.4	12 796 300	9 243 532
Sonstige Verbindlichkeiten		160 823	1 273
Passive Rechnungsabgrenzung	7.4	22 570 187	42 138 412
Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht	6.14	6 129 951	4 025 067
Freie Mittel der angeschlossenen Unternehmen	5.9	0	1 863 477
Nicht-technische Rückstellungen	7.6	506 000	552 000
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		2 417 379 897	1 723 279 990
Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.3	1 565 498 623	1 022 752 008
Vorsorgekapital Rentenbezüger/-innen	5.5	775 386 586	667 426 712
Technische Rückstellungen	5.6	76 494 688	33 101 270
Wertschwankungsreserve	6.3	199 503 759	90 283 386
Stiftungskapital / Freie Mittel / Unterdeckung		0	0
Stand zu Beginn der Periode		0	0
Ertragsüberschuss / Aufwandsüberschuss (-)		0	0
Total Passiven		2 728 113 107	1 932 290 885

BETRIEBSRECHNUNG

	index	2019 CHF	2018 CHF
Ordentliche und andere Beiträge und Einlagen		179 636 958	112 904 469
Beiträge der Arbeitnehmenden	7.1	54 364 289	39 014 127
Arbeitgeberbeiträge	7.1	87 040 730	59 673 503
Entnahme aus der Arbeitgeberbeitragsreserve zur Finanzierung der Beiträge	6.14	-515 529	-1 078 535
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		36 078 002	14 918 260
Einlagen in die Arbeitgeberbeitragsreserve	6.14	2 620 413	355 169
Zuschüsse seitens des Sicherheitsfonds		49 053	21 945
Eintrittsleistungen		648 749 308	170 615 065
Freizügigkeitseinlagen		595 789 437	151 259 305
Zuweisungen bei Übernahme von Versichertenbeständen			
- an Deckungskapital und technische Rückstellungen		50 027 148	14 577 187
- an die freien Mittel der angeschlossenen Unternehmen	5.9	384 719	1 771 102
- an die Arbeitgeberbeitragsreserve	6.14	0	200 953
- an die besondere technische Rückstellung der angeschlossenen Unternehmen	5.6	0	16 213
Rückzahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidung		2 548 005	2 790 306
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		828 386 266	283 519 534

	index	2019 CHF	2018 CHF
Reglementarische Leistungen		-77 018 088	-58 542 607
Altersrenten		-39 976 816	-33 681 100
Hinterlassenenrenten		-6 089 010	-5 897 017
Invalidenrenten		-5 538 661	-4 248 583
Beitragsbefreiung		-2 743 706	-2 418 144
Kapitalleistungen bei Altersrücktritt		-18 237 617	-11 246 220
Kapitalleistungen bei Todesfall und Invalidität		-4 432 278	-1 051 543
Austrittsleistungen		-161 967 690	-103 524 762
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-152 977 189	-97 310 101
Vorbezüge WEF / Scheidung		-8 990 501	-6 214 661
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-238 985 778	-162 067 369
Bildung / Auflösung von Vorsorgekapital, technischen Rückstellungen, freien Mitteln der angeschlossenen Unternehmen, Beitragsreserven		-695 048 944	-141 239 355
Bildung Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.3	-503 213 660	-98 272 993
Bildung Vorsorgekapital Rentenbezüger/innen	5.5	-107 959 873	-28 972 062
Bildung technische Rückstellungen	5.6	-42 163 935	-359 910
Verzinsung Sparkapital der aktiven Versicherten	5.3	-39 532 955	-14 167 684
Bildung / Auflösung freie Mittel der angeschlossenen Unternehmen	5.9	-73 637	10 881
Bildung / Auflösung Beitragsreserven	6.14	-2 104 883	522 413

	index	2019 CHF	2018 CHF
Ertrag aus Versicherungsleistungen		8 351 201	4 846 616
Versicherungsleistungen		8 351 201	4 846 616
Versicherungsaufwand		-10 171 689	-9 606 380
Versicherungsprämien:		-8 668 036	-7 112 220
- davon Risikoprämien		-7 687 286	-6 310 408
- davon Prämien für Verwaltungskosten		-980 750	-801 812
Einmaleinlagen in Versicherungen		-816 715	-2 049 314
Beiträge an den Sicherheitsfonds		-686 937	-444 846
Nettoergebnis Versicherungstätigkeit		-107 468 944	-24 546 954
Nettoergebnis Vermögensanlage		225 105 950	-10 846 258
Ergebnis flüssige Mittel	6.9	-610 093	-314 603
Ergebnis Geldmarktanlagen	6.9	-579 734	0
Ergebnis Wechselkursabsicherung	6.9	-4 470 479	-7 226 682
Ergebnis Obligationen	6.9	11 959 816	-137 444
Ergebnis Aktien	6.9	166 606 759	-42 864 968
Ergebnis Hypothekarfonds	6.9	0	209 278
Ergebnis alternative Anlagen	6.9	44 719 576	28 002 287
Ergebnis Immobilien	6.9	26 076 265	26 098 252
Aufwand Vermögensverwaltung	6.12	-18 132 339	-14 370 293
Retrozessionen	6.8	101 143	150 515
Zinsen auf Austrittsleistungen	6.9	-564 964	-392 600

	index	2019 CHF	2018 CHF
Auflösung / Bildung nicht-technischer Rückstellungen		46 000	46 000
Sonstiger Ertrag		788 841	107 466
Sonstiger Aufwand		-383 179	-238 290
Verwaltungsaufwand	7.7	-8 868 295	-8 212 582
Verwaltung allgemein		-4 909 024	-4 381 776
Marketing und Werbung		-324 731	-356 921
Maklertätigkeit		-3 347 574	-3 213 581
Revisionsstelle und Experte/Expertin für die berufliche Vorsorge		-260 030	-243 739
Aufsichtsbehörde		-26 937	-16 565
Insourcing-Kosten		0	-749 266
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandsüberschuss (-) vor Bildung der Wertschwankungsreserve		109 220 373	-44 439 884
Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve	6.3	-109 220 373	44 439 884
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandsüberschuss (-)		0	0



ANHÄNGE

1

GRUNDLAGEN UND ORGANISATION

1.1 RECHTSFORM UND ZWECK

La Collective de Prévoyance – Copré (nachstehend die «Stiftung»), vormals «Columna Fondation communautaire de prévoyance professionnelle», wurde von der ehemaligen Schweizerischen Volksbank gegründet.

Ihr Sitz ist in Genf. Es handelt sich um eine teilautonome Sammelstiftung, welche den Artikeln 80 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB), den Artikeln 331 bis 331e des Schweizerischen Obligationenrechts (OR), dem Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen und Invalidenvorsorge (BVG) und den einschlägigen Verordnungen des Bundes, den Vorschriften des Bundes und der Kantone im Bereich der beruflichen Vorsorge sowie ihren eigenen Statuten und Reglementen unterstellt ist.

Die Stiftung verfolgt den Zweck, das Personal aller angeschlossenen Arbeitgeber vor den wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod zu schützen und diesen Personen die gemäss Vorsorgereglement und Vorsorgeplan zustehenden Leistungen zu garantieren.

1.2 REGISTRIERUNG BVG UND SICHERHEITSFONDS

Die Stiftung erfüllt die Verpflichtungen gemäss BVG und ist im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen. Sie leistet Beiträge an den Sicherheitsfonds BVG.

1.3 URKUNDEN UND REGLEMENTE

Stiftungsurkunde

06.12.2012

Vorsorgereglement

In Kraft getreten per 01.01.2019

Organisationsreglement

In Kraft getreten per 01.10.2018

Anlagereglement

In Kraft getreten per 01.12.2019

Internes Reglement der angeschlossenen Unternehmen

In Kraft getreten per 05.12.2017

Reglement zu den versicherungstechnischen Passiven

In Kraft getreten per 31.12.2019

Reglement zur Teilliquidation

Gültig für Teilliquidationen ab dem 01.01.2018

1.4 OBERSTES ORGAN, GESCHÄFTSFÜHRUNG UND ZEICHNUNGSBERECHTIGUNG

Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, die Delegiertenversammlung und die Revisionsstelle.

Der Stiftungsrat setzt sich wie folgt zusammen:

	Funktion	Ende der Amtszeit	Vertretung	Zeichnungs berechtigung
Claude Roch	Mitglied, Präsident (seit 24. Mai 2019)	2022	Versicherte	Kollektiv zu zweien
Robin Gordon	Mitglied, Präsident (bis zum 24. Mai 2019)		Versicherte	Kollektiv zu zweien
Robert Fiechter	Mitglied, Vizepräsident	2023	Arbeitgeber	Kollektiv zu zweien
Christina Rancic	Mitglied	2021	Arbeitgeber	Kollektiv zu zweien
Mario Izzo	Mitglied	2023	Versicherte	Kollektiv zu zweien
Daniel Hofstetter	Mitglied	2022	Arbeitgeber	Kollektiv zu zweien
Kathlen Overeem	Mitglied (seit 24. Mai 2019)	2023	Versicherte	Kollektiv zu zweien

Die Generaldirektion der Stiftung wird von Pascal Kuchen ausgeübt. Die Geschäftsleitung besteht aus dem Generaldirektor und den Abteilungsleitern/-leiterinnen. Alle Mitglieder der Geschäftsleitung sind kollektiv zu zweien zeichnungsberechtigt.

1.5 EXPERTEN/EXPERTINNEN, REVISIONSSTELLE, BERATER/-INNEN UND AUFSICHTSBEHÖRDE

Experte für berufliche Vorsorge:	Riesen Stéphane, ausführender Experte (seit Erstellung der Jahresrechnung 2019) Pittet & Associés SA, Lausanne, Vertragspartner
Verwaltung des Immobilienportfolios:	CBRE (Genf) SA
Revisionsstelle:	PricewaterhouseCoopers SA, Genf (seit Erstellung der Jahresrechnung 2019)
Aufsichtsbehörde:	ASFIP Genf, Registernummer GE 1118

1.6 ANGESCHLOSSENE ARBEITGEBER

	2019	2018
Stand: 31. Dezember des vorangegangenen Geschäftsjahrs	765	683
Eintritte	160	88
Austritte	-12	-6
Stand per 31. Dezember	913	765



ANHÄNGE

2

AKTIVE MITGLIEDER UND
RENTENBEZÜGER/-INNEN

2.1 AKTIVE MITGLIEDER

	2019	2018
Stand: 31. Dezember des vorangegangenen Geschäftsjahrs	10 661	10 039
Eintritte	5 488	3 180
Austritte	-2 790	-2 429
Altersrücktritte	-159	-124
Invaliditätsfälle	-2	-1
Todesfälle	-8	-4
Stand per 31. Dezember	13 190	10 661

2.2 RENTENBEZÜGER/-INNEN

	31.12.19	31.12.18
Pensionierte	1 422	1 281
Kinder von Pensionierten	37	29
Invalide	269	230
Kinder von Invaliden	93	77
Ehegatten/-gattinnen	311	316
Waisen	38	29
Total	2 170	1 962

Die Entwicklung bei den Rentenbezügern/-bezügerinnen gestaltete sich im Verlauf des Jahres 2019 folgendermassen:

	Stand per 31.12.18	Neue Fälle	Übertragungan eine andere VE	Todesfälle	Ende des Anspruchs	Stand per 31.12.19*
Pensionierte	1 281	169	0	-23	-5	1 422
Kinder von Pensionierten	29	13	0	0	-5	37
Invalide	230	55	0	-3	-13	269
Kinder von Invaliden	77	33	0	0	-17	93
Ehegatten/- gattinnen	316	17	0	- 22	0	311
Waisen	29	13	0	0	-4	38
Total	1 962	300	0	-48	-44	2 170

* davon 198 Rentenbezüger/-innen, deren Rente per 31.12.2019 rückversichert ist (31.12.2018: 199)



ANHÄNGE

3

UMSETZUNG DES ZWECKS

3.1 ERLÄUTERUNG DER VORSORGEPLÄNE

Zur Erfüllung ihres Zwecks hat die Stiftung ein Vorsorgereglement erlassen, welches für alle angeschlossenen Unternehmen gilt. Der für jedes angeschlossene Unternehmen individuell ausgearbeitete Vorsorgeplan definiert die versicherten Leistungen nach Wahl des betreffenden Unternehmens.

3.2 FINANZIERUNG, FINANZIERUNGSMETHODEN

Die Finanzierung der Beiträge variiert je nach angeschlossenem Unternehmen und wird im Vorsorgeplan des betreffenden Unternehmens definiert.

3.3 WEITERE INFORMATIONEN ZUR VORSORGETÄTIGKEIT

Bei seiner Sitzung vom 27. Januar 2020 beschloss der Stiftungsrat, auf eine Anpassung der laufenden Renten per 1. Januar 2019 an die Teuerung zu verzichten.



ANHÄNGE

4

BEWERTUNGS UND
RECHNUNGSLEGUNGS
GRUNDSÄTZE, STETIGKEIT

4.1 BESTÄTIGUNG ÜBER RECHNUNGSLEGUNG NACH SWISS GAAP FER 26

Die Jahresrechnung der Stiftung wurde gemäss der Rechnungslegungsnorm Swiss GAAP FER 26 erstellt und vorgelegt.

4.2 RECHNUNGSLEGUNGS UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Anlagen: Die Wertpapiere wurden zum Kurswert am Bilanzdatum oder zum letzten bekannten Nettoinventarwert (NIW) bewertet. Mit der Anwendung dieses Rechnungslegungsgrundsatzes (Kurswert) wurden die Wertgewinne /-verluste aus der jährlichen Bewertung für die Erstellung der Bilanz separat verbucht, um sie getrennt von möglichen Gewinnen/Verlusten aus Wertpapierverkäufen während des Geschäftsjahres auszuweisen, die Mittelflüsse auslösen.

Fremdwährungen: Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen werden zum tagesaktuellen Wechselkurs umgerechnet. Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden in der Bilanz zum Wechselkurs am Jahresende (Bankenkurs) bewertet: USD 0.9683, EUR 1.0871 und GBP 1.2829. Die entsprechenden Kursgewinne/-verluste werden in der Erfolgsrechnung verbucht.

Direkte Immobilienanlagen in der Schweiz: Diese Anlagen werden nach ihrem Ertragswert bewertet, welcher auf der Kapitalisierung der langfristig realisierbaren Mietwerte, d. h. des Mietwertes per Abschlussdatum, beruht. Der Diskontsatz für die einzelnen Objekte wird anhand von Faktoren festgelegt, die durch zugelassene Immobiliengutachter/-innen und -experten/-expertinnen anerkannt sind, nämlich Lage, Unterhaltszustand und Leerstand. Die Diskontsätze liegen zwischen 5.0% und 8.5% (Stand 31.12.2019).

Direkte Immobilienanlagen im Ausland: Direkt gehaltene Immobilien im Ausland werden zu ihren Anschaffungskosten ausgewiesen.

Gegen Leibrenten erworbene Immobilien: Der in der Bilanz ausgewiesene Wert entspricht den Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Barwerts der Leibrente und des Wohnrechts, höchstens jedoch dem Marktwert eines vergleichbaren Objekts.

Hypothekendarlehen: Die Bewertung von Hypothekendarlehen erfolgt zum Nennwert.

Sonstige Aktiven: Die Bewertung der sonstigen Aktiven erfolgt zum Nennwert.

Sonstige Passiven: Die Bewertung der sonstigen Passiven erfolgt zum Nennwert.

Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte: Hierbei handelt es sich um EDV-Hardware, Büromobiliar und EDV-Lizenzen, die zu ihrem Barwert erfasst und dann linear jeweils über 3, 5 und 10 Jahre abgeschrieben werden. Diese Vermögenswerte werden in der aktiven Rechnungsabgrenzung zusammengefasst.

4.3 ÄNDERUNG VON GRUNDSÄTZEN BEI BEWERTUNG, RECHNUNGSLEGUNG UND DARSTELLUNG

Per 31. Dezember 2019 wurde der Posten «Freie Mittel der angeschlossenen Unternehmen» gemäss unserem Reglement zu den versicherungstechnischen Passiven in die technischen Rückstellungen umgegliedert.



ANHÄNGE

5

VERSICHERUNGSTECHNISCHE
RISIKEN / TECHNISCHE
REGELN / DECKUNGSGRAD

5.1 ART DER RISIKODECKUNG, RÜCKVERSICHERUNGEN

Im Jahr 2019 war die Stiftung über einen umfassenden Rückversicherungsvertrag gegen die Risiken Todesfall und Invalidität bei der Zürich Lebensversicherungs-Gesellschaft AG für eine Dauer von fünf (5) Jahren vollständig rückversichert, und dies seit dem 1. Januar 2015. Die Risikoprämie basiert auf einem Pauschalprämiensatz.

Dieser Vertrag wurde mit einer risikoabhängigen Überschussbeteiligung abgeschlossen. Die Überschüsse werden alle 5 Jahre berechnet.

5.2 ERLÄUTERUNG VON AKTIVEN UND PASSIVEN AUS VERSICHERUNGSVERTRÄGEN

Die Stiftung besitzt Aktiven und Passiven bei drei (3) Versicherern (der Bâloise in Höhe von CHF 17'255'971, der Zürich in Höhe von CHF 21'774'962 und der SwissLife in Höhe von CHF 174'630) im Gesamtbetrag von CHF 39'205'563 (per 31.12.2018: CHF 31'324'754). Die Positionen bei der Bâloise und der SwissLife stammen aus alten Versicherungsverträgen.

5.3 ENTWICKLUNG DES DECKUNGSKAPITALS FÜR AKTIVE VERSICHETERTE IM BEITRAGSPRIMAT

	2019 CHF	2018 CHF
Übertrag per 1. Januar Vorsorgekapital der aktiven Versicherten	1 022 752 008	910 311 332
Rückwirkende Auflösungen oder Art. 17 FZG	-368 294	-1 631 087
Sparbeiträge	119 689 075	81 685 843
Andere Beiträge und Einkäufe	36 078 002	15 105 347
Freizügigkeitseinlagen	590 877 997	152 515 179
Verteilung der freien Mittel	0	1 551 659
Rückerstattung von Vorbezügen für WEF / bei Scheidung	2 548 005	2 790 306
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-152 393 285	-99 556 971
Vorbezüge für WEF / bei Scheidung	-8 990 501	-6 180 721
Übertragung Sparkapital Invalide	-2 250 580	-674 896
Auflösung bei Altersrücktritt, Tod und Invalidität	-82 755 224	-47 401 661
Verzinsung des Vorsorgekapitals	39 532 955	14 167 684
Zuweisung von Austrittsleistungen (Art. 17 FZG)	778 465	69 994
Total Vorsorgekapital aktive Versicherte	1 565 498 623	1 022 752 008

Für die am 01.01.2020 noch aktiven Versicherten und für die Referenzperiode vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019 wurden die reglementarischen Guthaben der aktiven, erwerbsunfähigen, invaliden und per 31.12.2019 ausgetretenen Versicherten mit 3.00% verzinst (2018: 1.50%).

Für die 2019 ausgetretenen Versicherten wurde bis zum Austrittsdatum der BVG-Zins auf das gesamte Altersguthaben ausgerichtet.

5.4 SUMME DER ALTERSGUTHABEN NACH BVG

	31.12.19	31.12.18
	CHF	CHF
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	632 676 200	471 591 096
Vom Bundesrat festgelegter BVG-Mindestzinssatz	1%	1%

5.5 ENTWICKLUNG DES DECKUNGSKAPITALS FÜR DIE RENTENBEZÜGER

A – Entwicklung und Verzinsung des Sparkapitals Invalide	2019	2018
Übertrag des Sparkapitals per 1. Januar	28 083 271	24 993 116
Rückwirkende Auflösungen oder Art. 17 FZG	-136 952	4 269
Transfer Kapital aktive Versicherte	2 250 580	674 896
Sparbeiträge	1 797 216	1 273 546
Freizügigkeitseinlagen	4 951 020	3 122 548
Verteilung der freien Mittel	0	98 236
Verzinsung des Vorsorgekapitals	965 379	402 028
Auflösung Sparkapital	-2 795 004	-2 485 368
Sparkapital für invalide Versicherte per 31.12.	35 115 509	28 083 271

B – Deckungskapital Altersrentenbezüger/-innen	2019	2018
Übertrag des Vorsorgekapitals per 1. Januar	518 015 245	498 964 008
Transfer von Sparkapital an Rentenbezüger/-innen	21 049 838	35 928 009
Deckungskapitaleinlagen für Altersrenten von neu angeschlossenen Unternehmen	41 416 350	12 741 534
Anpassung an neuen Versichertenbestand per 31.12.	54 447 095	-29 618 307
Deckungskapital Altersrentenbezüger/-innen per 31.12.	634 928 528	518 015 245

C – Deckungskapital für AHV-Überbrückungsrenten	2019	2018
Übertrag des Vorsorgekapitals per 1. Januar	447 401	535 116
Anpassung an neuen Versichertenbestand per 31.12.	490 355	-87 715
Deckungskapital für AHV-Überbrückungsrenten per 31.12.	937 756	447 401

D – Deckungskapital Invalide	2019	2018
Übertrag des Vorsorgekapitals per 1. Januar	53 360 875	43 698 122
Deckungskapitaleinlagen für Invalide von neu angeschlossenen Unternehmen	5 712 661	1 396 849
Anpassung an neuen Versichertenbestand per 31.12.	-21 971 602	8 265 904
Deckungskapital Invalide per 31.12.	37 101 934	53 360 875

E – Deckungskapital Hinterlassene	2019	2018
Übertrag des Vorsorgekapitals per 1. Januar	67 519 920	70 264 288
Anpassung an neuen Versichertenbestand per 31.12.	-217 061	-2 744 368
Deckungskapital Hinterlassene per 31.12.	67 302 859	67 519 920
Deckungskapital Rentenbezüger/-innen (A+B+C+D+E) per 31.12.	775 386 586	667 426 712

5.6 ZUSAMMENSETZUNG, ENTWICKLUNG UND ERLÄUTERUNG DER TECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN

A – Rückstellung für Langlebigkeit	2019	2018
Übertrag Rückstellung für Langlebigkeit per 01.01.	2 766 000	1 173 000
Anpassung an neuen Versichertenbestand per 31.12.	8 279 000	1 593 000
Rückstellung für Langlebigkeit per 31.12.	11 045 000	2 766 000

B – Rückstellung für den Erhalt des Umwandlungssatzes	2019	2018
Übertrag Rückstellung für den Erhalt des Umwandlungssatzes per 01.01.	28 643 000	29 681 000
Änderung aufgrund von Reglementsanpassungen	0	-2 005 000
Anpassung an neuen Versichertenbestand per 31.12.	33 888 000	967 000
Rückstellung für den Erhalt des Umwandlungssatzes per 31.12.	62 531 000	28 643 000

C – Rückstellung für Risikoschwankungen	2019	2018
Übertrag Rückstellung für Risikoschwankungen per 01.01.	979 000	1 235 000
Anpassung an neuen Versichertenbestand per 31.12.	- 279 000	- 256 000
Rückstellung für Risikoschwankungen per 31.12.	700 000	979 000

D – Besondere technische Rückstellung der angeschlossenen Unternehmen	2019	2018
Übertrag besondere techn. Rückstellung der angeschlossenen Unternehmen per 01.01.	713 270	652 360
Zunahme im Zusammenhang mit Beiträgen für «besondere Risiken»	- 697 057	44 697
Einlage besondere technische Rückstellung der angeschlossenen Unternehmen	0	16 213
Besondere technische Rückstellung der angeschlossenen Unternehmen per 31.12.	16 213	713 270

E – Freie Mittel der angeschlossenen Unternehmen	2019	2018
Übertrag freie Mittel der angeschlossenen Unternehmen per 01.01.	0	0
Übertragung aus freien Mitteln der angeschlossenen Unternehmen (siehe Anm. 5.9)	1 863 477	0
Bildung freie Mittel der angeschlossenen Unternehmen	650 081	0
Auflösung freie Mittel der angeschlossenen Unternehmen	- 311 082	0
Freie Mittel der angeschlossenen Unternehmen per 31. Dezember	2 202 476	0
Total technische Rückstellungen (A+B+C+D+E) per 31.12.	76 494 689	33 101 270

Mit der Rückstellung für Langlebigkeit soll die Erhöhung des Vorsorgekapitals der Rentenbezüger/-innen infolge neuer Sterbetafeln finanziert werden. Per 31.12.2019 belief sich die Rückstellung für Langlebigkeit auf 1.5% der oben genannten Vorsorgekapitalien; Ausgangsjahr der Projektionen in den verwendeten Tafeln ist 2016.

Die Rückstellung für den Erhalt des Umwandlungssatzes dient dazu, die Kosten bei Entstehung des Anspruchs auf eine Altersrente durch Altersrücktritt zu decken. Diese Kosten entsprechen dem Teil des Deckungskapitals der Rente, welcher nicht durch das geäußerte Altersguthaben finanziert ist. Sie basiert auf einer Schätzung der ordentlichen Altersrücktritte der aktiven Versicherten und der zeitweiligen Invaliden in den nächsten fünf Jahren unter der Annahme, dass 25% der Renten in Kapitalform bezogen werden.

Die Rückstellung für Risikoschwankungen soll Kosten decken, die nicht durch die per 01.01.2015 von der Stiftung eingegangene kongruente Rückversicherung gedeckt sind. Per 31.12.2019 belief sich die Rückstellung für Risikoschwankungen auf CHF 405'000 im Zusammenhang mit den von Lloyds im Jahr 2014 übernommenen Fällen, für welche damals eine Sonderprämie in Rechnung gestellt wurde, sowie auf CHF 295'000 für allenfalls nicht rückversicherte Kosten im Zusammenhang mit Ende 2019 laufenden Invalidenrenten.

Die besondere technische Rückstellung der angeschlossenen Unternehmen hängt mit der Übernahme einer invaliden Person zusammen, deren Fall noch nicht abgeschlossen ist.

Die freien Mittel der angeschlossenen Unternehmen umfassen die nach nicht zugewiesenen freien Mittel der betreffenden Unternehmen.

5.7 ERGEBNIS DES LETZTEN VERSICHERUNGSTECHNISCHEN GUTACHTENS

Der Experte für berufliche Vorsorge erstellte per 31.12.2019 ein versicherungstechnisches Gutachten und zog die nachstehenden Schlüsse:

«Als zugelassener Experte der Stiftung im Sinne von Artikel 52e BVG bestätigen wir:

- Die reglementarischen Bestimmungen bezüglich versicherungstechnischer Angelegenheiten sowie Leistungen und Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorgaben.
- Mit einem Deckungsgrad von 108.3% ist die Stiftung in der Lage, ihren Verpflichtungen zum Datum dieses Gutachtens nachzukommen.
- Die von der Stiftung verwendeten technischen Grundlagen erachten wir als angemessen. Wir empfehlen die Verwendung der BVG-Tafeln 2020, sobald diese veröffentlicht sind. Ferner empfehlen wir, den technischen Zinssatz bei 1.75% zu belassen.
- Die per Ende 2019 gebildeten technischen Rückstellungen entsprechen den reglementarischen Vorschriften. Die von der Stiftung ergriffenen Massnahmen zur Deckung der Risiken Invalidität und Todesfall (Abschluss eines umfassenden Rückversicherungsvertrags mit ElipsLife zur Deckung der genannten Risiken) sind angemessen.
- In struktureller Hinsicht ist das finanzielle Gleichgewicht der Stiftung angesichts ihrer laufenden Finanzierung, des Beitragssatzes, der erforderlichen Performance, des verwendeten technischen Zinssatzes und des geltenden Vorsorgeplans sichergestellt. Die vereinnahmten Beiträge decken jedoch die Pensionierungsverluste nicht, sodass diese zulasten der Performance gehen ».

5.8 TECHNISCHE GRUNDLAGEN UND ANDERE VERSICHERUNGSTECHNISCH RELEVANTE ANNAHMEN

In seiner Sitzung vom 27.01.2020 beschloss der Stiftungsrat, die BVG-Periodentafeln 2015 sowie einen einheitlichen technischen Zinssatz von 1.75% zur Berechnung der Vorsorgekapitalien der Rentenbezüger/-innen (mit und ohne Arbeitgeber) und der technischen Rückstellungen zu verwenden. Im Jahr 2018 kamen folgende technische Grundlagen zur Anwendung: BVG-Periodentafeln 2015 sowie ein technischer Zinssatz von 2.5%. Für Rentenbezüger/-innen, die keinem angeschlossenen Arbeitgeber zugeordnet sind, wurden die BVG-Generationentafeln 2015 mit einem technischen Zinssatz von 1.6% verwendet.

5.9 FREIE MITTEL DER ANGESCHLOSSENEN UNTERNEHMEN

	2019 CHF	2018 CHF
Übertrag freie Mittel der angeschlossenen Unternehmen per 01.01.	1 863 477	1 874 359
Umgliederung in die technischen Rückstellungen (vgl. Anmerkung 5.6)	-1 863 477	0
Bildung freie Mittel der angeschlossenen Unternehmen	0	1 771 102
Auflösung freie Mittel der angeschlossenen Unternehmen	0	-1 781 984
Freie Mittel der angeschlossenen Unternehmen per 31. Dezember	0	1 863 477

5.10 DECKUNGSGRAD NACH ART. 44 BVV2

	31.12.19 CHF	31.12.18 CHF
Vorsorgekapital der aktiven Versicherten	1 565 498 623	1 022 752 008
Vorsorgekapital der Rentenbezüger/-innen	775 386 586	667 426 712
Technische Rückstellungen	76 494 688	33 101 270
Erforderliches Vorsorgekapital gemäss Art. 44 BVV2 (VK)	2 417 379 897	1 723 279 990
Total Aktiven	2 728 113 107	1 932 290 885
./. Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung	-104 593 500	-112 286 965
./. Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht	-6 129 951	-4 025 067
./. Freie Mittel der angeschlossenen Unternehmen	0	-1 863 477
./. Nicht-technische Rückstellungen	- 506 000	- 552 000
Verfügbares Vorsorgevermögen gemäss Art. 44 BVV2 (VV)	2 616 883 656	1 813 563 376
Deckungsgrad (VV/VK)	108.25%	105.24%



ANHÄNGE

6

ERLÄUTERUNGEN ZUR VERMÖGENSANLAGE UND ZUM NETTOERGEBNIS AUS VERMÖGENSANLAGE

6.1 ORGANISATION DER ANLAGETÄTIGKEIT, ANLAGEBERATER/-INNEN UND ANLAGEMANAGER/-INNEN, ANLAGEREGLEMENT

Depotstellen

Das Vermögen der Stiftung wird bei der Credit Suisse verwahrt, mit Ausnahme einiger Anlagen, die bei folgenden Stellen verwahrt werden: Alinda Capital Partners Ltd USA, Caisse d'Epargne de Nyon, Swiss Collective Pensions CY, Supre Real Estate Ltd CY.

Wertschriftenverwahrstellen	Credit Suisse AG, Zürich (unter Aufsicht der FINMA)
Verwaltung des Immobilienportfolios	CBRE (Genf) SA
Liegenschaftsverwaltung	Régie du Rhône SA, Lancy, und Privera SA, Genf
Anlageausschuss	Jean-Bernard Georges, Präsident und Mitglied Mario Izzo, Mitglied Pascal Kuchen, Mitglied Claude Roch, Mitglied
Anlagereglement	In Kraft getreten per 01.12.2019
Verwaltungsmandat (Private Equity)	Portfolio Advisors, LLC, Zürich

6.2 NUTZUNG DER ERWEITERTEN ANLAGEMÖGLICHKEITEN (ART. 50, ABS. 4 BVV2)

Im Rahmen des Anlagereglements hat die Stiftung von den gesetzlichen Freiräumen zur Erweiterung der Anlagemöglichkeiten Gebrauch gemacht. Die betreffenden Anlagebereiche sind in Anhang 2 des Anlagereglements erläutert. Es wurden die notwendigen Vorkehrungen getroffen, um die erforderliche Sorgfalt bei der Auswahl, der Verwaltung und der Kontrolle der Anlagen zu gewährleisten. Der Stiftungsrat hat insbesondere auf die Einhaltung des Vorsorgezwecks geachtet, in erster Linie durch die Wahl einer Portfolio-Management-Strategie, die den Aktiven und den Passiven, der Struktur und der voraussichtlichen zukünftigen Entwicklung des Versichertenbestands Rechnung trägt.

6.3 ZWECK UND BERECHNUNG DER WERTSCHWANKUNGSRESERVE

Der neue Zielwert der WSR entspricht der Rückstellung, welche notwendig wäre, um die Wahrscheinlichkeit einer Unterdeckung der Stiftung im nächsten Jahr auf unter 3.5% zu verringern. Es handelt sich um einen Value-at-Risk (VaR) mit einem Konfidenzniveau von 96.5% und einem Zeithorizont von einem Jahr.

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wurde neu berechnet und beläuft sich per 31.12.2019 auf CHF 299'755'107. Damit hat sie 66.55% ihres Zielwerts erreicht.

	2019 CHF	2018 CHF
Übertrag der Wertschwankungsreserve per 1. Januar	90 283 386	134 723 270
Erhöhung/Verminderung durch Betriebsergebnis	109 220 373	-44 439 884
Wertschwankungsreserve per 31. Dezember	199 503 759	90 283 386
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	299 755 107	246 000 000
Fehlbetrag der Wertschwankungsreserve	-100 251 349	-155 716 614

6.4 VERMÖGENSANLAGEN NACH ANLAGEKATEGORIEN

	31.12.19 CHF	31.12.18 CHF
Flüssige Mittel	150 639 554	60 840 757
Total flüssige Mittel	150 639 554	60 840 757
Devisengeschäfte	1 744 492	621 626
Total Devisengeschäfte	1 744 492	621 626
Obligationen in CHF (inkl. Anlagefonds)	256 343 243	169 164 240
Obligationen in FW (inkl. Anlagefonds)*	150 861 774	82 757 365
Total Obligationen	407 205 016	251 921 605
Aktien in CHF (inkl. Anlagefonds)	444 087 357	265 187 667
Aktien in FW (inkl. Anlagefonds)	427 246 332	254 345 660
Total Aktien	871 333 689	519 533 327

*Die Obligationen in FW umfassen einen Anlagefonds, der in Höhe von CHF 131'039'420 per 31.12.2019 gegen CHF abgesichert ist (per 31.12.2018: CHF 39'881'875).

**Bei den gegen Leibrenten erworbenen Immobilien hat Copré im Verlauf des Jahres 2019 in sechs (6) Objekte in der Westschweiz für einen Betrag (Cash out, inkl. Kosten) von CHF 13'164'321 investiert. Im Gegensatz zu anderen Immobilien werden gegen eine Leibrente erworbene Objekt unter Berücksichtigung des in der Bilanz als Verbindlichkeit erfassten Barwerts der Leibrente und des Wohnrechts von insgesamt CHF 12'796'300 (CHF 2'634'948 bzw. CHF 10'161'352 per 31.12.2019) zu Anschaffungskosten ausgewiesen.

Zum Bilanzstichtag wurde die Leibrente bei 12 von den 24 Immobilien, die gegen eine Leibrente erworben wurden, monatlich ausbezahlt.

	31.12.19 CHF	31.12.18 CHF
Alternative Anlagen CHF	144 863 667	133 539 765
- davon Hedge Funds	43 587 012	40 268 823
- davon Private Equity	101 276 655	93 270 942
Alternative Anlagen FW	308 725 787	254 361 252
- davon Private Equity	87 899 330	61 449 940
- davon Senior Loan Funds	60 620 456	50 196 998
- davon Trade Finance	50 051 745	107 401 795
- davon Infrastruktur	5 850 994	5 423 813
- davon Hypothekendarlehen	5 664 848	5 766 930
- davon Rohstoffe	94 129 875	19 613 738
- davon sonstige	4 508 539	4 508 038
Total alternative Anlagen	453 589 454	387 901 017
Immobilien Schweiz	692 622 957	571 192 432
- davon Direktanlagen	646 877 999	531 534 468
- davon im Bau	2 132 910	19 183 874
- davon gegen Leibrente erworben**	35 984 090	20 474 090
- davon zum Verkauf stehend	7 627 958	0
Immobilien Ausland	130 333 334	121 980 567
- davon Direktanlagen	11 512 338	11 719 794
- davon indirekte Anlagen	118 820 996	110 260 773
Total Immobilien	822 956 291	693 173 000
Beitragsforderungen ggü. angeschlossenen Arbeitgebern	15 219 944	7 989 267
Sonstige Forderungen in CHF	5 424 666	10 310 286
Gesamtvermögen	2 728 113 107	1 932 290 885

6.5 DARSTELLUNG DER VERMÖGENSANLAGEN GEMÄSS DER STRATEGISCHEN ALLOKATION UND EINHALTUNG DER BVV2-LIMITEN

	31.12.19		31.12.18	
	Effektiv %	Strategische Allokation	Band- breiten	Effektiv %
Flüssige Mittel	5.5%	2.0%	0% - 40%	3.2%
Devisengeschäfte	0.1%			0.0%
Obligationen in CHF	9.4%	12.0%	6.5% - 19%	8.7%
Obligationen in FW (inkl. abgesicherter Fonds)	5.5%	4.0%	2% - 6%	4.3%
Obligationen	14.9%	16.0%	8.5% - 25%	12.9%
Aktien in CHF	16.2%	16.0%	7% - 20%	13.7%
Aktien in FW	15.7%	16.0%	7% - 20%	13.2%
Aktien	31.9%	32.0%	14% - 40%	26.9%
Hypothekaranlagen	0.0%	0.0%	0% - 0%	0.0%
Alternative Anlagen	16.6%	15.0%	7.5% - 21%	20.1%
Immobilien Schweiz	25.4%	30.0%	17.5% - 49%	29.6%
Immobilien Ausland	4.8%	5.0%	2.5% - 7%	6.3%
Immobilien	30.2%	35.0%	20% - 55%	35.9%
Sonstige Forderungen	0.8%			0.9%
	100.0%	100.0%		100.0%

Globale Limiten gemäss
Anlagereglement:

	2019	2019 Effektiv	Globale Limiten	2018 Effektiv
Wertpapiere von in Rohstoffe investierten Anlagegesellschaften oder -fonds (Aktien)	94 129 875	3.5%	5.0%	1.0%
Wertpapiere von in Schwellenländer investierten Anlagegesellschaften oder -fonds	39 301 330	1.4%	15.0%	1.2%
Gesamtengagement in Fremdwährungen, ohne Fremdwährungsabsicherung	812 228 876	29.8%	40.0%	27.2%

Einhaltung der Limiten gemäss Art. 55 BVV2:

	31.12.19	31.12.18	Limiten gem. BVV2
Grundpfandtitel	0.0%	0.0%	50.0%
Aktien	31.9%	26.9%	50.0%
Immobilien	30.2%	35.9%	30.0%
Alternative Anlagen	16.6%	20.1%	15.0%
Gesamtengagement in FW. ohne Fremdwährungsabsicherung	29.8%	27.2%	30.0%

Die individuellen Anlagelimiten gemäss Artikel 54, 54a und 54b sind eingehalten.

Die Hypothekarschuld von CHF 10 Mio. entspricht ungefähr 1.22% des Immobilienvermögens und ungefähr 0.37% des Gesamtvermögens. Der entrichtete Durchschnittszins liegt per 31.12.2019 bei 3.49%. Die Staffelung der Fälligkeiten ist unter Punkt 7.5 dargestellt. Per 31.12.2018 betrug die Hypothekarschuld CHF 20 Mio. und entsprach ungefähr 2.89% des Immobilienvermögens mit einem Durchschnittzinssatz von 3.34%.

6.6 LAUFENDE (OFFENE) DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Per 31.12.2019 bestanden die folgenden offenen derivativen Transaktionen:

Produkt	Verfall	Terminkurs	Wert per 31.12.2019	Bewertung auf Verfall	Nicht realisiertes Ergebnis per 31.12.2019
Swaps USD/CHF – USD 50'000'000	08.01.20	0.968215	49 412 100	48 410 754	1 001 346
Swaps USD/CHF – USD 25'000'000	03.03.20	0.966475	24 905 025	24 161 879	743 146
			74 317 125	72 572 633	1 744 492

Per 31.12.2018 beliefen sich die offenen derivativen Produkte (Devisen-Swaps) auf CHF 621'626.

Die Bestimmungen von Art. 56a BVV2 sind eingehalten.

6.7 OFFENE KAPITALZUSAGEN

Per 31.12.2019 beliefen sich die offenen Kapitalzusagen auf:

Private Equity :	USD	57 412 580	CHF	55 495 000
	EUR	55 993 515	CHF	60 786 000
	GBP	243 212	CHF	312 000
	CHF	6 800 000	CHF	6 800 000
Infrastruktur:	USD	4 573 243	CHF	4 420 497
	CHF	30 000 000	CHF	30 000 000
Immobilien Ausland:	EUR	15 000 000	CHF	16 283 850
			Total	174 097 347

Per 31.12.2018 beliefen sich die offenen Kapitalzusagen auf CHF 115'540'813.

6.8 RETROZESSIONEN

Für das Geschäftsjahr 2019 wurden Retrozessionen in Höhe von CHF 101'143 festgestellt (2018: CHF 150'515).

6.9 ERLÄUTERUNG DES NETTO-ERGEBNISSES

			2019	2018		2019	2018
	Renditen CHF	Ergebnisse CHF	Total CHF	Total CHF		Total CHF	Total CHF
Flüssige Mittel	- 610 093	0	- 610 093	- 314 603			
Geldmarkt	1 987 876	-2 567 610	- 579 734	0	Direkt der VE in Rechnung gestellter Vermögensverwaltungsaufwand (Punkt 6.11)	-6 209 633	-5 006 090
Obligationen Schweiz	1 696 156	4 481 499	6 177 655	305 251			
Obligationen Ausland in CHF	3 719 183	1 956 701	5 675 885	- 612 370	Kosten/Gebühren für kollektive Kapitalanlagen (TER)	-11 922 706	-9 364 203
Obligationen Ausland in FW	0	106 276	106 276	169 675			
Aktien Schweiz	8 488 485	86 847 894	95 336 379	-25 657 369	Aufwand Vermögensverwaltung	-18 132 339	-14 370 293
Aktien Ausland	3 507 184	67 763 197	71 270 381	-22 069 426	Retrozessionen	101 143	150 515
Aktioptionen	0	0	0	4 861 827	Verzugszinsen auf entrichtete Leistungen	- 564 964	- 392 600
Hypothekaranlagen	0	0	0	209 278			
Alternative Anlagen	12 923 581	31 795 994	44 719 575	28 002 287	Nettoergebnis aus Vermögensanlage	225 105 950	-10 846 258
Wechselkursabsicherung	0	-4 470 479	-4 470 479	-7 226 682			
Wertschriften	31 712 372	185 913 472	217 625 845	-22 332 132			
Immobilienanlagen							
Ausländische Immobilienfonds	2 485 459	2 124 098	4 609 557	1 757 832			
Gegen Leibrenten erworbene Immobilien							
Anschaffungskosten	-474 321	0	- 474 321	- 187 365			
Ergebnis Leibrentenobjekte	0	340 232	340 232	- 65 823			
Zum Verkauf stehendes Stockwerkeigentum							
Ergebnis Verkäufe Stockwerkeigentum	0	197 677	197 677	0			
Direktanlagen Immobilien							
Betriebsergebnis	27 236 792		27 236 792	25 428 236			
Betriebsaufwand	-4 706 297		- 4 706 297	-5 690 494			
Hypothekarzinsen	-446 778		- 465 778	- 779 125			
Neubewertung	0	-661 598	- 661 598	5 634 991			
Immobilienanlagen	24 075 855	2 000 409	26 076 265	26 098 252			

6.10 PERFORMANCE DER ANLAGEN

Laut Depotstelle lag die Anlageperformance im Geschäftsjahr 2019 insgesamt bei 10.11% (i. Vgl. zu -0.55% im Geschäftsjahr 2018).

6.11 KOSTENTRASPARENZGRAD DER ANLAGEN

	31.12.19	31.12.18
	CHF	CHF
Total der Anlagen	2 724 740 368	1 923 434 953
Nicht-transparente Anlagen (Details siehe unten)	43 385 034	67 025 055
Transparente Anlagen	2 681 355 334	1 856 409 898

Kollektive Kapitalanlagen, deren Kosten nicht bekannt sind (nicht-transparente Anlagen gemäss Art. 48a Abs. 3 BVV2):

ISIN	Anbieter	Name des Produkts	Menge	Marktwert CHF
IE00BJVQFM67	Bain Capital	Anteile Bain Capital I ICAV	54 031.39	5 246 727
LU0284878518	Partners Group	Anteile Partners Group	1 894.30	266 243
LU0306177030	Unigestion	Anteile Unicapital Inv. V GI PE	6 607.11	1 691 826
XF0040825386	Crédit Suisse	Anteile Sonderverm. Cell 05	400.00	4 508 539
XF0040864799	American	Anteile American	106 523.00	103 152
XF0040865549	Astorg	Anteile Astorg VII	700 876.00	761 973
XF0040866240	Olympus	Anteile Olympus	2 584 881.00	2 433 930
XF0040866349	Trivest	Anteile Trivest Fund VI LP	1 336 260.00	1 639 449
XF0040927463	Platinum Equity	Anteile Platinum Equity	42 863.00	41 506
XF0040927489	Investindustrial	Anteile Investindustrial VII	47 546.14	122 523
XF0040953972	Amberbrook	Anteile Amberbrook VIII LP	200 000.00	193 670
CH0463463171	Crédit Suisse	Anteile Swiss Entrepreneurs	1 160 800.00	1 102 831
XF0040864757	Athora Holding Ltd	Anteile Athora Holding Ltd	12 859 820.00	14 540 068
XF0040865564	Brentwood Associates	Anteile Brentwood Associates	1 422 290.23	1 299 846
INT2533	Athora Holding Ltd	Anteile Apollo AGER	3 144 296.65	3 581 756
INT2126	Alinda	Anteile Alinda III	5 579 503.00	5 850 994
				43 385 034

	2019	2018
Kostentransparenzgrad	98.4%	96.5%

6.12 ERLÄUTERUNGEN ZUM VERMÖGENSVERWALTUNGSaufWAND

	31.12.19	31.12.18
	CHF	CHF
Aufwand Vermögensverwaltung	-6 209 633	-5 006 090
Beratungshonorare	0	- 13 682
Honorare für die Verwaltung von beweglichem Vermögen	-2 998 594	-2 240 626
Transaktionskosten	-1 086 384	- 596 389
Buchhaltungsgebühren Credit Suisse	- 23 963	- 23 963
Honorare für Liegenschaftenverwaltung	-1 314 827	- 985 208
Honorare für Immobilienanlagenverwaltung und beratung	- 656 796	-1 034 390
Honorare für Immobilienanlagenverwaltung und beratung – gg. Leibrente erw. Obj.	- 72 314	- 57 963
Sonstiger finanzieller Aufwand	- 56 753	- 53 869
Summe der gemäss TER errechneten Kosten	-11 922 706	-9 364 203
Summe der TER-Kosten (gemäss Mitteilung Credit Suisse)	-11 922 707	-9 364 203
Total der verbuchten Vermögensverwaltungskosten	-18 132 338	-14 370 293
Total transparente Anlagen (Punkt 6.11)	2 681 355 334	1 856 409 898
Prozentualer Anteil der Vermögensverwaltungskosten an den gesamten kostentransparenten Anlagen	0.68%	0.77%

6.13 MARKTWERT UND VERTRAGSPARTNER DER IM RAHMEN VON SECURITIES LENDING EINGESETZTEN WERTSCHRIFTEN

Nicht zutreffend

6.14 ERLÄUTERUNG DER ANLAGEN BEIM ARBEITGEBER UND DER ARBEITGEBER-BEITRAGSRESERVE

	31.12.19	31.12.18
	CHF	CHF
Beitragsforderungen ggü. angeschlossenen Arbeitgebern, brutto	15 790 944	8 308 467
Rückstellungen für Verluste auf Forderungen ggü. Arbeitgebern	- 571 000	- 319 200
Beitragsforderungen ggü. angeschlossenen Arbeitgebern, netto	15 219 944	7 989 267
Übertrag der Arbeitgeber-Beitragsreserve per 1. Januar	4 025 067	4 547 480
Einlagen in die Arbeitgeberbeitragsreserve	2 620 413	556 122
Entnahmen aus der Arbeitgeber-Beitragsreserve	- 515 529	-1 078 535
Total Arbeitgeber-Beitragsreserve	6 129 951	4 025 067

Der Begriff «Beitragsforderungen ggü. angeschlossenen Arbeitgebern» bezeichnet das Kontokorrent jedes angeschlossenen Unternehmens bei der Stiftung. Der Grossteil dieser Beiträge wurde während des ersten Quartals 2020 eingezahlt. Bei noch ausstehenden Beitragszahlungen erfolgt eine systematische Nachverfolgung. Per 31.03.2020 bestanden offene Beitragsforderungen in Höhe von CHF 609'330; diese wurden der ASFIP gemeldet.

6.15 AUSÜBUNG VON STIMMRECHTEN

Copré hält keine Aktien als Direktanlagen; somit ist keine Stimmrechtsausübung erforderlich.



ANHÄNGE

7

ERLÄUTERUNG ZU WEITEREN POSTEN DER BILANZ UND DER ERFOLGSRECHNUNG

7.1 ERLÄUTERUNG BEITRÄGE

	31.12.19	31.12.18
	CHF	CHF
Spargutschriften	121 486 291	82 710 346
Beitragszahlungen zur Deckung der Risiken Invalidität und Todesfall	15 394 729	12 011 359
Beiträge an den Sicherheitsfonds	504 534	376 211
Beitragszahlungen für Verwaltungskosten	3 150 529	2 654 793
Beitragszahlungen für Teuerungsausgleich bei den Renten	868 936	934 921
Total Bruttobeiträge	141 405 019	98 687 630
D. h.:		
Beiträge der Arbeitnehmenden	54 364 289	39 014 127
Arbeitgeberbeiträge	87 040 730	59 673 503

7.2 ERLÄUTERUNG DEBITOREN

	31.12.19	31.12.18
	CHF	CHF
Kontokorrent Verrechnungssteuer	1 721 927	1 454 356
Sonstige Debitoren	330 000	0
Total Debitoren	2 051 927	1 454 356

7.3 ERLÄUTERUNG AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

	31.12.19	31.12.18
	CHF	CHF
Aufgelaufene Zinsen	83 110	89 249
Immobilien – offene Mietzinsforderungen	929 763	565 131
Ausstehende Leistungen des Rückversicherers	231 476	119 988
Ausstehende Freizügigkeitsleistungen und Renten	205 427	256 547
Retrozessionen Courtage Rückversicherungsvertrag	310 552	-
Vorab bezahlte Risikoprämie	-	6 828 547
Retrozessionen	-	41 065
Ausstehende Erträge aus Wertschriftenanlagen	594 366	223 469
Sachanlagen	301 774	312 677
Immaterielle Vermögenswerte	400 009	372 901
Verschiedenes	316 262	46 357
Total aktive Rechnungsabgrenzung	3 372 739	8 855 931

7.4 ERLÄUTERUNG PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

	31.12.19	31.12.18
	CHF	CHF
Im Voraus erhaltenes Vorsorgekapital	14 374 000	35 845 904
Zurückerhaltene Freizügigkeitsleistungen	1 347 751	1 199 376
Im Voraus erhaltene Freizügigkeitsleistungen	504 336	949 756
Zurückzuzahlender Einkauf und Zahlung in Zusammenhang mit Scheidung	115 416	0
Verschiedene offene Honorare	34 920	100 200
Übertrag zu bezahlende Kommissionen	1 815 982	996 573
Immobilien – im Voraus eingegangene Mietzinsen	245 625	164 274
Im Voraus eingegangene Leistungen des Rückversicherers	1 467 631	1 157 470
Verschiedene offene Rechnungen	407 842	304 104
Offene Wertschriftenverwaltungsgebühren	318 184	160 235
Zurückzuzahlende freie Mittel	227 863	227 862
Immobilien – verschiedene offene Aufwendungen	595 760	29 309
Eingang Deckungskapital für pendenten Invaliditätsfall	351 868	351 868
Forderungen des Rückversicherers bez. Todesfallkapitalien, Rückstellungen und fälliger Leistungen	691 110	646 861
Verschiedenes	71 900	4 620
Total passive Rechnungsabgrenzung	22 570 187	42 138 412

7.5 ERLÄUTERUNG HYPOTHEKARSCHULDEN

Die Hypothekarschulden bei der Credit Suisse per 31.12.2019 setzen sich wie folgt zusammen:

	Betrag in CHF	Zinssatz	Vertrags- beginn	Verfall
Festverzinsliche Hypothek	10 000 000	3.60%	31.03.07	30.03.22
Total Hypotheken	10 000 000			

7.6 NICHT-TECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN

Hierbei handelt es sich um einmaligen Verwaltungsaufwand, der 2016 infolge der Übernahme eines Rentenbezügerbestands ohne Arbeitgeber in Rechnung gestellt wurde. Er wird jährlich über eine Gesamtdauer von 14 Jahren abgeschrieben.

7.7 VERWALTUNGSAUFWAND IM DETAIL

	2019	2018
Verwaltung allgemein	-4 909 024	-4 381 776
- Löhne und Sozialabgaben	-3 362 675	-2 903 090
- Betriebskosten	-1 312 972	-1 215 913
- Sitzungsgelder des Stiftungsrats und der Kommissionen	- 231 888	- 209 543
- Honorare für verschiedene Mandate	- 1 489	- 53 230
Marketing und Werbung	- 324 731	- 356 921
- Diverse Marketing und Werbungskosten	- 324 731	- 356 921
Maklertätigkeit	-3 347 574	-3 213 581
- Maklergebühren	-3 347 574	-2 136 765
- Vertriebskosten, Swiss Risk & Care SA	0	-1 076 816
Revisionsstelle und Experte/Expertin für die berufliche Vorsorge	- 260 030	- 243 739
- Honorare des/der Experten/ Expertin für die berufliche Vorsorge	- 161 881	- 143 006
- Honorare der Revisionsstelle	- 98 149	- 100 733
Aufsichtsbehörde	- 26 937	- 16 565
- Kantonale Aufsichtsbehörde	- 20 800	- 11 365
- Oberaufsicht Berufliche Vorsorge	- 6 137	- 5 200
Total Verwaltungsaufwand	-8 868 295	-8 212 582



ANHÄNGE

8

AUFLAGEN DER AUFSICHTSBEHÖRDE / OBERAUFSICHTS - KOMMISSION

8. AUFLAGEN DER AUFSICHTSBEHÖRDE / OBERAUFSICHTSKOMMISSION

Mit Schreiben vom 05.11.2019 machte die ASFIP Anmerkungen zur Jahresrechnung per 31.12.2018. Die Anmerkungen wurden für das Geschäftsjahr 2019 berücksichtigt.
Ferner verlangt die ASFIP die Einreichung verschiedener Unterlagen zu den Geschäftsjahren 2018 und 2019 sowie eine Aktualisierung der Reglemente.



ANHÄNGE

9

WEITERE INFORMATIONEN ZUR FINANZLAGE

9.1 VERPFÄNDUNG VON AKTIVEN

Für Hypothekendarlehen sind per 31.12.2019 Schuldbriefe in Höhe von CHF 60'000'000 verpfändet (beanspruchter Betrag: CHF 10'000'000).

Eine Limite von CHF 200 Millionen, besichert durch einen Teil der Wertpapiere im Depot, ist eröffnet und auf Bankbürgschaften, Währungssicherungsgeschäfte und Optionsgeschäfte verteilt.

9.2 UNTERDECKUNG / ERLÄUTERUNG DER ERGRIFFENEN MASSNAHMEN (ART. 44 BVV2)

Nicht zutreffend

9.3 VERZICHT DES ARBEITGEBERS AUF VERWENDUNG DER ARBEITGEBERBEITRAGSRESERVE

Nicht zutreffend

9.4 TEILLIQUIDATIONEN

Nicht zutreffend

9.5 LAUFENDE RECHTSVERFAHREN

Nicht zutreffend

9.6 SONSTIGE INFORMATIONEN

Insourcing

Mit Beschluss des Stiftungsrats und Bekanntgabe an der Generalversammlung vom 31.05.2016 hat Copré entschieden, die administrative und technische Verwaltung per 01.01.2018 in die Stiftung einzulagern. Sämtliche Aufwendungen im Zusammenhang mit diesem Insourcing-Projekt werden spezifisch in der Rubrik «Insourcing-Kosten» ausgewiesen. Diese umfasst Betriebskosten sowie Aufwendungen für Infrastruktur, Lizenzen und Customizing, Einrichtung und Beratungsleistungen.

Unternehmensgründungen

Das Unternehmen Supre Ltd, Cayman Islands, wurde 2015 als «Tax Blocker» für die in den USA getätigten Anlagen, hauptsächlich in Private Equity, gegründet. Es befindet sich zu 100% im Besitz von Copré.

Das Unternehmen Swiss Collective Pension Ltd, Cayman Islands, wurde 2016 gegründet, um dem Unternehmen HHG PX Cayman LTD ein Hypothekendarlehen von USD 5'850'000. Zu gewähren. Das Darlehen ist durch einen Schuldbrief in gleicher Höhe garantiert. Das Unternehmen befindet sich zu 100% im Besitz von Copré.

Das Unternehmen Supre Real Estate Ltd, Cayman Islands, wurde 2016 gegründet, um 50 Lose des Margarita Ville Beach Resort, Grand Cayman, zu erwerben. Es befindet sich zu 100% im Besitz von Copré.



ANHÄNGE

10

EREIGNISSE NACH
DEM BILANZSTICHTAG

10. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach unserem Wissenstand ist nach dem Bilanzstichtag kein Ereignis eingetreten, das eine massgebliche Auswirkung auf die Jahresrechnung 2019 haben könnte.



BERICHT DER REVISIONSSTELLE AN DEN STIFTUNGSRAT LA COLLECTIVE DE PRÉVOYANCE COPRÉ GENF

Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der La Collective de Prévoyance - COPRE
Genf

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der La Collective de Prévoyance - COPRE bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang (Seiten 13 bis 51) für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Sonstiger Sachverhalt

Die Jahresrechnung der La Collective de Prévoyance - COPRE für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 12. April 2019 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil abgegeben hat.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehrungen zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Philippe Lienhard
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Ludovic Derenne
Revisionsexperte

Lausanne, 28. April 2020

PricewaterhouseCoopers SA, avenue C.-F. Ramuz 45, case postale, 1001 Lausanne
Téléphone: +41 58 792 81 00, Téléfax: +41 58 792 81 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers SA ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



3 La Collective de Prévoyance - COPRE | Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat



SIÈGE AV. DE CHAMPEL 4
CH - 1206 GENÈVE
T: 021 310 12 30

ADMINISTRATION PLACE DE LA GARE 12 - CP
CH - 1001 LAUSANNE

COPRE@COPRE.CH - WWW.COPRE.CH

